

## Erster Hauptteil:

# Die einheimischen Quellen der deutschen Ernährung.

Die Entwicklung der deutschen Landwirtschaft und ihrer Leistung in den letzten Jahrzehnten.

### I.

Die Versorgung Deutschlands mit Nahrungsmitteln geschieht, im Gegensatz zu anderen Staaten, noch heute in größtem Umfange durch die einheimische Landwirtschaft. Für das Eiweißbedürfnis der Deutschen sorgt das deutsche Vieh, für den Fettbedarf abermals das deutsche Vieh, und für den Bedarf an dem verbreitetsten Nahrungsstoffe, den Kohlehydraten, sorgt die heimische Getreide-, Zucker- und Kartoffelproduktion.

Die Grundlage dieser Versorgung bildet die einheimische Landwirtschaft. Es interessiert uns daher in erster Linie, über ihren Bestand und über die in ihr wirksamen Entwicklungstendenzen einen Überblick zu bekommen. Wir sind dazu in der Lage auf Grund der deutschen Volkszählungen und der drei bisher vorgenommenen Berufs- und Betriebszählungen, deren größte Ergebnisse in den ersten Tabellen zum Ausdruck kommen.

Aus der Tabelle 1 sehen wir zunächst, daß die Zahl der in der Landwirtschaft usw. im Hauptberuf Erwerbstätigen seit 1882 zugenommen, daß ihre Zunahme aber mit der Vermehrung der Bevölkerung nicht gleichen Schritt gehalten hat. Vielmehr ist das Verhältnis der „Bauerngrundlage“ (Hilbebrand, Lt. 1) zum „industriellen Überbau“ entschieden zuungunsten der ersteren verschoben.